

# Spielbericht 4. Spieltag

**Mannschaft:** AK30 Herren

**Austragungsort:** Golfanlage Hummelbachaue

## Ligaspiel am 17.06.2023 auf der Golfanlage Hummelbachaue

Das turbulente Golfabenteuer auf der Hummelbachaue

4 Spieltag, AK30 Herren, 3. Liga Gruppe C auf der Golfanlage Hummelbachaue in Neuss.

Ein schöner 18-Loch-Platz mit Par 74 und einigen Wasserhindernissen, der die Spieler vor Herausforderungen stellte. Doch an diesem Tag sollte es nicht nur um das Golfspiel gehen, sondern auch um einige tierische Begegnungen, die das Turnier zu einem unvergesslichen Erlebnis machten.

Die Sonne strahlte vom Himmel, als die Spieler der Grevenmühle voller Vorfreude an den Start gingen. Cezmi Durmus, Jens Rührter, Derk Hayenga, Richard Wehr, Michael Stollburgs und Jens Lausmann hatten sich für diesen wichtigen Spieltag bestens vorbereitet. Unterstützt wurden sie von den Caddies Heiko Schulze und Carsten Achterfeld, die mit Rat und Tat zur Seite standen.

Doch schon auf den ersten Löchern wurde klar, dass es an diesem Tag nicht um Spitzenleistungen gehen würde. Die Bälle flogen mal hierhin und mal dorthin, oft landeten sie im Rough oder im Wasserhindernis. Die Spieler hatten mit ihren Abschlägen und Annäherungsschlägen zu kämpfen und mussten so manchen Ballverlust hinnehmen. Doch die Stimmung war trotzdem gut, denn das Motto des Tages lautete: "Golfen mit Humor!"

Besonders amüsant wurde es auf der zweiten Spielbahn, die direkt an einem Teich gelegen war. Dort hatte sich eine Entenfamilie niedergelassen und beobachtete das Geschehen mit großem Interesse. Als Jens Rührter seinen Abschlag machte, kam es zu einer witzigen Situation. Der Ball flog hoch in die Luft und landete direkt neben einer Ente, die sich vor Schreck aufplusterte. Die Spieler und Zuschauer brachen in Gelächter aus, während die Entenfamilie unbeeindruckt weiter am Teich planschte. Aber nicht nur die Enten sorgten für Aufsehen.

Auf der neunten Spielbahn, einem Par-5-Loch, war ein Nutria-Pärchen dabei, eine romantische Abendmahlzeit zu genießen. Als Derk Hayenga seinen Abschlag machte, sprangen die beiden Tiere erschrocken ins Wasser und tauchten für einige Sekunden unter. Die Spieler verfolgten gespannt, ob sie wieder auftauchen würden, und als sie es taten, klatschten alle begeistert Beifall.

Unterstützt von:



Die Rückrunde brachte weitere kuriose Szenen mit sich. Auf der dreizehnten Spielbahn, einem Par-4-Loch, hatte Jens Lausmann mit seinem Abschlag Pech und landete direkt im Wasserhindernis. Doch als er den Ball dort herausholen wollte, wurde er von einer frechen Ente attackiert, die es wohl auf seinen Golfball abgesehen hatte. Der Spieler tanzte und hüpfte vor der Ente herum, um sie abzulenken, während die Zuschauer vor Lachen kaum noch Luft bekamen.

Auch das berühmte Inselgrün auf der letzten Spielbahn sorgte für einige Überraschungen. Ein Spieler der Grevenmühle hatte es geschafft, seinen Ball auf die Insel zu bringen und stand vor einem scheinbar einfachen Putt. Doch als er den Schlag ausführte, sprangen plötzlich zwei Frösche aus dem Wasser und hüpfen fröhlich über das Grün. Der Spieler verlor vor Lachen die Konzentration und verfehlte den Putt kläglich. Aber wer konnte ihm das verdenken?

Im Endergebnis erreichte das Team der Grevenmühle an diesem Tag nur den 6. Platz. Doch das war nebensächlich, denn dieser Spieltag war ein Fest des Humors und der tierischen Begegnungen geworden. Die Spieler und Zuschauer hatten gemeinsam gelacht und gestaunt und das wahre Wesen des Golfsports, nämlich Spaß und Gemeinschaft, zelebriert.

Mit einem breiten Grinsen auf den Lippen verabschiedeten sich die Spieler der Grevenmühle von der Golfanlage Hummebachaue und nahmen die Erinnerungen an dieses turbulente Golfabenteuer mit nach Hause. Sie waren sich einig, dass es nicht immer auf das Ergebnis ankommt, sondern darauf, die kleinen und lustigen Momente des Lebens zu genießen. Und so schlossen sie diesen Spieltag mit einem fröhlichen "Fore!" und freuten sich schon auf die nächsten Abenteuer auf dem Golfplatz.

Unterstützt von:

